

Telefon 052 632 73 67
Fax 052 632 70 46
susanne.doebeli@ktsh.ch

Potenzialstudie für die Windenergienutzung im Kanton

Wind: wirtschaftliche Stromerzeugung möglich?

Bläst der Wind im süddeutschen Raum stärker als im Kanton Schaffhausen? Wer über die Grenze auf die zahlreichen Windturbinen in Deutschland schaut, könnte sich diese Frage stellen. Um sie zu klären und um der umweltfreundlichen Stromproduktion Auftrieb zu verschaffen, lanciert das Baudepartement eine Potenzialstudie, welche die Standorte für die wirtschaftliche Stromproduktion aus Windenergie aufzeigen soll.

Für die Potenzialstudie zur Nutzung der Windenergie im Kanton arbeitet das Schaffhauser Baudepartement mit erfahrenen Firmen aus der Windenergiebranche zusammen, so dass langjähriges Know-how in die Untersuchungen einfließen kann. In einem ersten Schritt eruiieren die Fachleute die Standorte, welche die Stromproduktion aus Windkraft überhaupt zulassen. Ob sich ein Ort eignet, hängt von verschiedensten Rahmenbedingungen ab. Topografische und geografische Voraussetzungen müssen stimmen; raumplanerische Vorschriften sowie Bestimmungen bezüglich des Umweltschutzes gilt es einzuhalten. Ebenso bildet die notwendige Infrastruktur, wie Zufahrtsstrassen und Stromleitungen für die Einspeisung, ein Kriterium. Sind alle Bedingungen erfüllt, braucht es Wind: für die wirtschaftliche Stromproduktion sind an einem Standort Windgeschwindigkeiten von rund 4 Metern pro Sekunde notwendig.

Grunddaten für den Bau von Windturbinen

Die Studie des Kantons untersucht das Potenzial für Leichtwind- und für Grosswindanlagen. Als Leichtwindanlagen gelten Windräder die über eine Gondelhöhe (Nabe) von bis 20 Metern verfügen. Sie produzieren Elektrizität, die für die Versorgung eines Landwirtschafts- oder eines

kleinen Gewerbebetriebs reicht. Eine Grosswindanlage hat eine Gondelhöhe von 70 bis 150 Metern und erzeugt Strom für ganze Dörfer. Bei dieser Höhe sind allerdings Windgeräusche und die optische Auffälligkeit in der Landschaft nicht zu vernachlässigen.

Aufgrund der Daten aus der Potenzialstudie entsteht eine Windenergiekarte für den Kanton Schaffhausen. An einigen ausgewählten, geeigneten Orten werden ausserdem konkrete Windmessungen vorgenommen. Ebenso werden in die Studie bereits erhobene Daten integriert. Dazu gehören beispielsweise die Windkarte des Bundes und frühere Messungen auf der Siblingerhöhe. Die Resultate sollen letztlich privaten Bauherren als Grundlage und Anstoss dienen, ein wirtschaftliches Windenergieprojekt in Angriff zu nehmen.

Die Kosten für die Potentialstudie belaufen sich auf rund 50 000 Franken und sind im Staatsvoranschlag 2008 enthalten. Konkrete Ergebnisse sollen bis Herbst 2009 vorliegen.

Weitere Informationen bietet die Energiefachstelle des Kantons Schaffhausen: 052 632 73 58; www.energie.sh.ch

Schaffhausen, 18. Juni 2008